



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

129 (17.3.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373477)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammel-Nummer 240 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 99. — Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Colonne 10 Pf., 25 mm breite Colonne 12 Pf., 30 mm breite Colonne 15 Pf., 35 mm breite Colonne 18 Pf., 40 mm breite Colonne 22 Pf., 45 mm breite Colonne 26 Pf., 50 mm breite Colonne 30 Pf., 55 mm breite Colonne 34 Pf., 60 mm breite Colonne 38 Pf., 65 mm breite Colonne 42 Pf., 70 mm breite Colonne 46 Pf., 75 mm breite Colonne 50 Pf., 80 mm breite Colonne 54 Pf., 85 mm breite Colonne 58 Pf., 90 mm breite Colonne 62 Pf., 95 mm breite Colonne 66 Pf., 100 mm breite Colonne 70 Pf.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 17. März 1933

144. Jahrgang — Nr. 129

Macdonalds „Brücke der Verständigung“

Der englische Abrüstungsvorschlag in Genf — Macdonald erklärt: Eine Ablehnung bedeutet das Risiko eines neuen Krieges

Ein ehelicher Appell

Telegraphische Meldung

Genf, 16. März.

Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung britischer Nationen und unter großem Andrang des Publikums und der Presse fand heute nachmittag die außerordentliche Sitzung des Hauptausschusses der Abrüstungskonferenz statt, in der der englische Premierminister Macdonald seine angekündigte neue Rede für die Abrüstung hielt. Präsident Chamberlain erteilte sofort nach Eröffnung der Sitzung dem englischen Premierminister das Wort. Macdonald wurde beim Erscheinen an der Rednertribüne von großem Beifall begrüßt. Er richtete in einer emotional mehrheitlich wohlwollenden Rede einen Appell an die Abrüstungskonferenz. Man habe jetzt in der letzten Phase der Abrüstungskonferenz. Von allen müssten neue Konzessionen gemacht werden, um zu einer Lösung zu kommen. Jeder habe das Recht zu wissen, was er von der Konferenz zu erwarten und was er zu opfern habe. Er klagte in weiteren Worten über die Schwierigkeiten der Abrüstungskonferenz. Dabei hob er fünf Grundzüge hervor, von denen er geleitet sei:

1. Beförderung einer echten Abrüstungselpe auf die Dauer von fünf Jahren.
2. Beförderung des Willens an die ganze Welt, daß die Staaten zur Abrüstung entschlossen sind.
3. Sicherung der Durchführung der Abrüstung durch Einsetzung eines unabhängigen Kontrollorgans.
4. Vorbereitung weiterer Abrüstungsabmachungen für die zweite Hälfte durch ein gleichfalls frei von einseitigen Beschränkungen Organ.
5. Schaffung einer Vertrauensatmosphäre, in der die politischen Schwierigkeiten der Gegenwart überwinden werden, um später zu weiteren Abrüstungsabmachungen zu gelangen.

Macdonald schloß seine Rede mit folgenden Ausführungen: Manche von den hier anwesenden Delegierten sind noch sonstig voneinander entfernt, daß es auch mir unmöglich war, während meines Aufenthaltes in Genf Gedanken der Verständigung zu äußern. Aber diese Gedanken werden trotzdem noch weiter werden. Wenn meine Vorschläge zurückgewiesen werden und keine Verständigung möglich ist, so wird das gleiche mit jedem anderen Plan der Fall sein. Denn jeder Plan wird gewisse Risiken für alle enthalten. Aber wenn kein Plan zustande kommt, kann werden Sie alle nach Hause gehen, aber nicht mit gutem Gewissen, sondern mit dem Gefühl der Unruhe und Unsicherheit. Die Konferenz hat die Pflicht, den Plan zurückzuweisen, aber sie muß sich darüber klar sein, daß sie mit dieser Ablehnung eine andere Wahl trifft. Abrüstung ist kein Selbstzweck, sondern ein Beitrag zum Frieden. Nur darauf kommt es an. Eine Ablehnung bedeutet das Risiko eines neuen Krieges. Ein Abrüstungsvorschlag würde die gefährlichen Kräfte im Leben der Völker wieder an die Oberfläche bringen. Um die letzte Forderung zu verhindern sind wir hier. Gehen wir nicht genug Krieg und Frieden? Es ist jetzt in unsere Macht gegeben, die Forderung, die die Welt durchdringt, zu überwinden.

Vielmehr heißt es von allen Seiten wurde dem englischen Premierminister zuteil

Die Aufnahme in Genf

Der französische Ministerpräsident Daladier erklärte, daß die französische Abordnung dem englischen Plan große Bedeutung beimesse. Der Plan werde sehr genau und ernst geprüft werden. Er, Daladier, finde in dem englischen Vorschlag auch den Grundgedanken der französischen Abrüstungspolitik wieder, den Paul-Boncour kürzlich im Hauptausschuß dargestellt habe.

Der amerikanische Vertreter Wilson erklärte, daß er den englischen Plan als Ganzes annehme, sollte er ihn genau prüfen.

Der deutsche Vertreter, Reichsminister Rehdolff,

hatte Macdonald für die Vorlesung seines Plans Deutschland habe gemäß den Grundgedanken, die am 12. Dezember von den vier Großmächten festgesetzt wurden, seinen Vorschlag über die Abrüstungsvorschläge, nicht den Standpunkt auf der Konferenz vertreten, daß ein allgemeines Abrüstungsabkommen, welches die Sicherheit aller Nationen bedinge, nur, wenn es die Sicherheit aller Nationen bedinge, abgeschlossen werden könne. Durch allgemeine Abrüstung und einen gerechten Abrüstungsabgleich werde diese Sicherheit für alle am besten verwirklicht werden.

Er habe sich gefreut, daß der Abrüstungsvorschlag Macdonalds ebenfalls eine wirkliche und wesentliche Abrüstung erzielen würde.

Er hoffe, daß auf der Konferenz auf Grund dieser Vorschläge bald eine allgemeine Konvention abgeschlossen werden könne, und er sei überzeugt, daß ein großer Schritt in dieser Richtung ebenfalls die Lösung der anderen wichtigen Probleme, namentlich des Weltfriedensproblems, erleichtern werde. (Fortsetzung auf Seite 2 hinter Vertikale)

Köpfe vom Tage



Dr. Gjalmar Schacht
der amtierende Reichsbankpräsident



Dr. Luther
der geschäftsführende Reichsbankpräsident



Macdonald
letzter britischer Abrüstungsplan vor

Reichsbankpräsident Schacht

Der angekündigte Rücktritt Luthers ist gestern erfolgt

Telegraphische Meldung

Berlin, 16. März.

In der heutigen Sitzung des Generalrats der Reichsbank hat der Vorsitzende, Reichsbankpräsident Dr. Luther, unter eingehender Begründung den Antrag gestellt, ihn von seinem Amt als Reichsbankpräsident zu entbinden. Die Gründe sind aus dem heutigen Schreiben des Reichsbankpräsidenten an den Herrn Reichspräsidenten bekannt, über dessen Inhalt eine abschließende Bescheidnahme erfolgt. Der Generalrat hat von diesem Vorschlag mit allergrößtem Bedauern Kenntnis genommen und zum Ausdruck gebracht, daß unter der Führung von Dr. Luther die Interessen der deutschen Währung und die damit zusammenhängenden Wirtschaftswirtschaften am besten gewahrt waren und sind.

Briefwechsel Luther-Hindenburg

Reichsbankpräsident Dr. Luther hat seinen Entschluß, sein Amt zur Verfügung zu stellen, dem Reichspräsidenten in einem Schreiben mitgeteilt, dessen demnachstgehender Inhalt lautet:

Trotz der Reichsbankstellung ist mir und von parteipolitischen Erwägungen unabhängig zu sein habe, müßte zum Schutze der Währung als verantwortlicher Grundbesitzer des Volkes- und Wirtschaftswirtschaften sein und auch höchste Achtung behalten. Bei der durch die jüngsten politischen Ereignisse hervorgerufenen Neuordnung vieler Verhältnisse ist es eine dringende Staatsnotwendigkeit, daß die Reichsbank in allen Fragen von Belang, die Währung, Kredit, öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik betreffen, von Anfang an zugezogen werde und in enger Zusammenarbeit mit der Reichsregierung die Autorität, ihre Erfahrungen und Sachkunde zur Geltung bringen könne. Eine besondere und sogar vornehmliche Aufgabe des Reichsbankpräsidenten ist es, diese Verbindung durch seine Person herzustellen. Aus den Verhandlungen mit dem Herrn Reichskanzler habe Dr. Luther entnehmen müssen, daß bei der Reichsregierung gegen eine beträchtliche Ausübung der Reichsbankpräsidenten durch ihn Bestrebungen vorliegen. Welche aber in einer Stunde wie, der gegenwärtigen nicht aus von Seiten der Reichsregierung die Bereitwilligkeit zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit, so müßte die Sache selbst darunter schweren Schaden leiden. Dem wollte Dr. Luther nachgeben, indem er den Posten des Reichsbankpräsidenten an anderem Ort in Beziehung durch die Herrschaften vorerwähnten Organe freimachte.

Daß die Reichsregierung keinerlei Währungsexperimente zu machen gedente, ergebe nicht nur aus ihren bisherigen Erklärungen hervor, sondern ist ihm vom Herrn Reichskanzler ausdrücklich versichert worden.

Antwort des Reichspräsidenten

Der Reichspräsident hat das Schreiben mit Inhalt beantwortet:

Sehr geehrter Herr Reichsbankpräsident! Aus Ihrem heutigen persönlichen Vortrag habe ich von

Recht sorgfältiger Prüfung aller Für und Wider bei der Generalrat beantragt, der Beurlaubung der Schlichte durch den Reichspräsidenten zustimmen zu müssen und hat dementselbe das Recht, gemäß angenommen. Dem schiedenden Reichsbankpräsidenten wurde dabei vom Generalrat herzlich gedankt für die hervorragenden Verdienste, die sich Herr Dr. Luther in längerer Amtszeit um die deutsche Wirtschaft und Währung erworben hat.

Um seine Bilanz in der Leitung der Reichsbank einzutreten zu lassen, führt der Generalrat sofort zur Wahl des Nachfolgers und wählte einstimmig den früheren Reichsbankpräsidenten Dr. Gjalmar Schacht mit Wirkung vom 17. März an zum Präsidenten des Reichsbankdirektoriums. Befähigung durch den Herrn Reichspräsidenten ist nachgeschickt.

Reichsbankpräsident Schacht

Ihrem Entschluß, aus dem Amt des Reichsbankpräsidenten auszusteigen, Kenntnis genommen. Wie Sie mir in Ihrem letzten erhaltenen Schreiben mitteilen, hat der Generalrat der Reichsbank in Würdigung Ihrer Wünsche Ihrem Antrag entsprechen und Sie von dem Amt als Präsident des Reichsbankdirektoriums entbunden.

Ihre Rücktritt bei der Überwindung der Inflation und die Herbeiführung der gesamten öffentlichen Wirtschaft Deutschlands in geordnete Verhältnisse werden als Ihr besonderes Verdienst in der harten Währungszeit der Nachkriegszeit weiterleben. Wenn werden Ihnen die Verdienste unvergessen bleiben, die Sie sich als Leiter der Deutschen Reichsbank in der verfahrenen Krisenzeit der letzten Jahre um die deutsche Währung erworben haben.

Im Namen des Reiches wie in eigenem Namen spreche ich Ihnen für alles, was Sie in hingebender Arbeit im Dienst des Reiches geleistet haben, tiefem und aufrichtigen Dank aus. Ich gebe dabei den höchsten Ausdruck, daß Ihre großen Erfahrungen und Ihre unverminderte Schaffenskraft auch künftig für unser Vaterland nutzbringende Verwendung finden werden.

Wir fremdlichen Grüßen bin ich Ihr ergebener aus. von Hindenburg.

(Weitere Meldungen auf Seite 2)

Die Weiserplatte von der polnischen Verkürzung gekannt

— Danzig, 16. März. Die polnische Verkürzung der Bohmannstraße auf der Weiserplatte hat wegen 22,45 Uhr mit dem polnischen Transportdampfer „Włkja“ die Weiserplatte verlassen.

Von Luther zu Schacht

Mannheim, 17. März.

Reichsbankpräsident Dr. Luther ist zurückgetreten und sein Vorgänger Dr. Gjalmar Schacht wurde sein Nachfolger. Der Wechsel im Reichsbankpräsidium kommt nicht überraschend, schon seit Wochen wurde die Öffentlichkeit, daß in der Währungszeit in Berlin etwas im Gange war. Man darf sich bei diesen Wechsel jedoch nicht überraschen, wie man ihn auch nicht unterschätzen kann. Der neue Kurs in Deutschland hat zum wesentlichen Charakteristikum das mit- und kraftvolle Wollen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, die Schwierigkeiten von sich aus zu weichen und nicht auf eine Entlastung zu warten, die aus einer gelegentlichen Bewegungslinie etwa doch einmal kommen muß.

Dies liegt der entscheidende Punkt, hier konnten sich die nationale Regierung und Dr. Luther nicht treffen. Da aber ein besonderes enges Vertrauensverhältnis und eine ausgeprägte Homogenität der Denkmuster bei aller Verschiedenheit der Auffassungen im einzelnen zwischen Reichsbank und Reichsregierung im Augenblick und für die Folgezeit ganz besonders vorhanden sind, weil diese Regierung zuerst das Wirtschaftswirtschaftsproblem anzupacken und zu lösen denkt, ehe die gewöhnlichen Fragen der Verwaltungs- und Verfassungsreform mit Rücksicht auf Erfolg in Angriff genommen werden können, dann war dieser Wechsel unter dem Gesichtspunkt der Gleichhaltung unvermeidlich. Denn man verkenne nicht, daß auch für die verantwortliche Leitung der Politik der Reichsbank die öffentliche Meinung von erheblicher Bedeutung und das unerlässliche Aushilfsmittel eines Mannes an so exponiertem Posten von größter Wichtigkeit sind.

Dr. Luther, dessen Kampfsinn noch bis zum März 1931 läuft, hat die Bedeutung der Wirtschaft und das unerlässliche Vertrauen erkannt und seinen freiwilligen Rücktritt erklärt. Es konnte nur ein freiwilliger sein, weil die Unabhängigkeit der Reichsbank zugleich die Unabhängigkeit ihres Leiters in sich schließt, eine Unabhängigkeit, die Dr. Schacht bei der Institution der neuen Reichsbank noch ganz besonders anstrebt. Es waren also persönliche und sachliche Erwägungen, die Dr. Luther zu seinem Rücktritt führten. Nur mit inneren Demutgedanken einer Ausweitung des Arbeitsbereichs der Reichsbank auf andere Gebiete, und kaum hätte er das Vertrauensverhältnis zum Reichspräsidenten verlassen können, wie es zur Durchführung dieser Aufgaben notwendig ist. Immerhin hat Dr. Luther, dessen Motto „Fichte-Wort“ — „solche Wirtschaft“ war, seine Auswahlfähigkeit an veränderter Umstände und die jeweilige Politik der jeweiligen Regierungen bewiesen, erweist sie nur an Luthers Haltung einmal dem Vorgesetzten gegenüber, dann dem Reichspräsidenten, dann beiden er unfähig kurzen Widerstand entgegensteht und die er für unvereinbar mit seiner Aufgabe der Leitung der Währung erklärte, die er aber dann schließlich doch akzeptierte und mitmachte. Aber seine überaus gelassene Haltung in diesen Fragen, seine Furchtlosigkeit des Kampfes in ihm in Einklang zu bringen mit dem frühen Bogenschütz und dem Willen zu entschlossenem Handeln, der die neue Regierung befreit.

Luthers Verdienste und Fähigkeiten sollen freimöglich verkannt und geschätzt werden. Freilich werden erst spätere Zeiten der ruhigeren und den Tagesereignissen mehr entrindeten Betrachtungen offenbar werden lassen, was Luther, — der frühere Oberbürgermeister, Finanzminister, Kanalar- und Hauptkassenleiter — in den Jahren des Zusammenbruchs 1923/24 zur Beschaffung der Inflation in enger Zusammenarbeit mit Dr. Schacht, was er in der Zeit des Bankensammenbruchs 1931 und was er schließlich für eine wirkliche Durchführung der Reichsreform geleistet hat. Als am 1. April 1930 Dr. Schacht die Leitung der Zentralnotenbank niederlegte, übernahm Dr. Luther eine neue Aufgabe und es blieb für ihn lediglich die Aufgabe, die Welt als Fundament der Wirtschaft unter allen Umständen zu erhalten. Wie dem aber im Herbst 1931 das Unvermögen über die deutsche Wirtschaft herüberbrachte, daß Dr. Luther einer Aufgabe gegenüber, die noch größer war als die, die er als Leiter der Reichsbank in der Inflation heraus zu führen. Ob Luther 1931 in dem Konkreten gegen den Plan der Auslandsabhängiger besonders glänzend spezialisierte, was dahingehend bleiben. Erst unmittelbar in und die Frage, ob die Bankferrate nicht schon früher hätte proklamiert werden müssen als es tatsächlich der Fall war. In diese Auswahlfähigkeit des Reichsbankpräsidenten auch nicht frei von Fehlern, was die Wirtschaft nicht immer mit seiner Haltung einverstanden, so hat er später wieder gut gemacht, was während über von den Tr-



Die Stadtseite

Streichung der Zuschüsse für Partei-Sportvereine

Das Städtische Rechnungswesen gibt nachstehende Erklärung der Kommisssare für die Stadt Mannheim bekannt:

Im Etat für das Jahr 1933 ist wiederum eine Summe für die Turn- und Sportvereine festgesetzt worden. Diese Zuschüsse sollen der Förderung der Volksgesundheit dienen. Im heutigen Turn- und Sportwesen ist die politische Färbung des deutschen Volkes durch eine besondere Festhaltung zu erkennen. Die Arbeiter- und freien Sportvereine dienen nicht mehr allein der Volksgesundheit, sondern sind die Hauptstütze für die politischen Parteien für die Massenbewegung und der eigenen Front. Die unter dem Deckmantel der deutschen Jugendkraft gegründeten sogenannten politischen Sportvereine sind in Wirklichkeit das Jugendfrontbüro der Parteimassensport.

Es kann nicht die Aufgabe einer Stadtverwaltung sein, durch Bewilligung dieser Zuschüsse die politische Färbung des deutschen Volkes zu verstärken. Die Kommisssare haben daher beschlossen, die Zuschüsse der Stadt nur den Vereinen zuzuschießen, die die Zwecke der Volksgesundheit zu verfolgen, die die Gesundheit der Nation zu fördern, die den Kampf der deutschen Jugend zu unterstützen, die den Kampf der deutschen Jugend zu unterstützen, die den Kampf der deutschen Jugend zu unterstützen.

Beschlagnahme von Waffen und kommunistischen Druckschriften

Der Polizeibericht teilt mit: In den letzten Tagen sind in Mannheim durch ein großes Polizeiaufgebot, das von Polizeipostamt unterstützt wurde, in Wohnungen von Kommunisten in der Adolfsplatz, in der Hinterstadt, in der Schweigergasse und im Vorderstadt Durchsuchungen nach Waffen und Druckschriften kommunistischer Inhalts vorgenommen.

Es wurden eine Anzahl Schusswaffen, Seitenwaffen, Gewehrpatronen und verschiedene militärische Ausrüstungsgegenstände, ferner Druckschriften der genannten Art in großer Zahl gefunden. Auf Personen wurden keine Schusswaffen, darunter ein Revolver, bei sich im Versteckten, was deren Versteckung nicht nachweisen konnte.

In Schutzhaft genommen

Im Laufe des gestrigen Tages wurden zwei Angehörige der SPD, darunter ein Stadtrat, sowie sechs Kommunisten in Schutzhaft genommen.

Schließung der Süßwarenfabriken

Die Fabriken des Mannheimer Süßwarenfabrik werden am morgigen Samstag geschlossen. Die für die Führung der Fabriken zur Verfügung stehenden Mittel sind erschöpft. Es wurden bisher täglich 4000 Personen mit einem Mittelslohn beschäftigt. Die Süßwarenfabrik leisten einen Beitrag von 16 Mio. Das Süßwarenfabrik leisten einen Beitrag von 16 Mio. Das Süßwarenfabrik leisten einen Beitrag von 16 Mio.

Der Komponist Otto Jochum

Gespräch mit dem Verh. Staatspreisträger

Wie kommt es nur, Herr Jochum, daß Ihr Name in diesem Musiklexikon der letzten Jahre zu finden ist? — „Wunderbar, ich weiß, — „Schönen Sie“, sagt Jochum gemächlich in breitem, süddeutschem Dialekt, „das kommt daher, weil ich erst seit fünf Jahren in Deutschland angekommen bin. In dieser Zeit sind etwa einhundert Meister, neun Meister, Komponisten, Kammermusik, meine Volkstümlichkeit und anderes entstanden. Und meine Bearbeitung seltener Volkslieder unter dem Titel „Was unsern Volksliedern“ ist Ihnen doch sicherlich bekannt?“

Wie befinden Sie sich in der Wohnung von Otto Jochum in Berlin, das Haupt-Generalmusikdirektors, Hugo Jochum — können, an Ende von Berlin, in die Kunst-Kolonie nach Baunatal. Jochum ist der Berliner Organisationsleiter des Orchesters „Der Junge Tag“, für das Otto Jochum den Staatspreis erhalten hat, ist es mir gelungen, die Bekanntheit mit dem vielbesprochenen und wiederholenden Komponisten zu machen. Anschließend hat Jochum nach Berlin, wo in der Wohnung zum ersten Male nach dem Kriege ein eigener Kompositionsbüro unter Leitung von Robert Schumann eingerichtet wird. In einer Reihe von deutschen Städten, sogar in London in Amerika, wird das Oratorium im Laufe dieser Saison erklingen.

„Grüßen Sie mit doch ein wenig von Ihrem künstlerischen Werdegang?“ — Und Otto Jochum berichtet, während die Harzländer, Jochen Jochum des Jochum, verwickelte Geschichte anzuheben. „Ich bin 36 Jahre alt, mein Bruder Jochen ist noch vier Jahre jünger, und der Jochum von und Jochen, der Musikdirektor der Stadt München, Georg Ludwig Jochum, ist nur erst dreizehnjährig. Wir alle konnten schon die Noten lesen, bevor wir die Buchstaben gelernt haben. Mein Vater, Volkssänger, Singkünstler und Opernsänger, konnte kein Musikinstrument erlernen. Da haben wir alle drei zusammengekauft und es gemeinsam geübt. Ich wurde erst Solosänger, mit fünfjährigem Jochen Jochum als Kompositionsbüro bei Heinrich Heine, Schmitt, Gustav Gieseler und Joseph Gieseler. Als dreizehnjähriger schrieb ich mein erstes Lied. „Jochum denkt auf den Schreibtisch. Da liegt ein Brief vor mir. Das Titelblatt trägt die Druck-

Der Mannheimer Bezirksrat tagt

Dr. Müller als Vorsitzender — Die Linke fehlt

Zum ersten Mal nach den umwälzenden politischen Ereignissen trat gestern der Bezirksrat zu einer Sitzung zusammen, bei der, wie voranzukunnen war, die Siege auf der linken Seite des Vorsitzenden frei blieben. Die sozialdemokratischen und kommunistischen Bezirksräte fehlten ausnahmslos, so daß sich Regierungsrat Dr. Müller, der in der Sitzung des Polizeipräsidiums den früheren Platz von Dr. Haber einnahm, nur noch recht zu wenden brauchte, um bekannt zu geben, daß er als Leiter des Polizeipräsidiums beauftragt ist, den Vorsitz zu führen. Eine besondere Vorberingung erbrachte sich, da Dr. Müller allen Bezirksräten bekannt war. Und so sprach er nur noch die Hoffnung auf ein weiteres gedeihliches und ergebnisreiches Zusammenarbeiten aus.

Genehmigung von Konzeptionsgesuchen

Von den vorliegenden Konzeptionsgesuchen wurden genehmigt: Das Hagenlocher für die Wirtschaft zum „Waldschloß“ in Seckenheim, Friedrichsstraße 1, Karl Benz für die Wirtschaft im Danks Hofstraße 10; Karl Mangold für die Wirtschaft im Danks Hofstraße 10; Eleonore Otto für die Wirtschaft „Der Hammer“, Danks Hofstraße 7; Bernhard Pöcher für die Wirtschaft „zum schwarzen Stern“, Volkertstraße 3; Bernhard Müller für die Wirtschaft „zum Landhof“, Hagenlocher, Danks Hofstraße 11; Christine Jülich für die Wirtschaft „Wendebühl“, Danks Hofstraße 10; Peter Haas die Behelfung von Wilhelm Weyper als Stellvertreter für die Wirtschaft im Danks Hofstraße 10; Hermann Kille für ein Trauhaus in der Danks Hofstraße und Stellvertreter in Seckenheim; Maria Sella für den Kleinhandel mit Weintrauben in Seckenheim in Käfertal, Wackerstraße 5; Berta Weid für den Kleinhandel mit Fleischwaren in Seckenheim, Wackerstraße 1; Annelie Richter, Seckenheim für den Kleinhandel mit Weintrauben in Seckenheim in P. G. 8. und Albert Fendler für den Kleinhandel mit Weintrauben in G. 2. 4. Dem Königingen- und Gefäßgesellschaften „Fortschritt“ wurde für den Wirtschaftsbetrieb seines Vereinslokales in der Käfertalstraße ebenfalls ein neuer Stellvertreter genehmigt. In Seckenheim erhielt Ludwig Seebach die Konzession für die Wirtschaft zum „Waldschloß“.

Wandergewerkschaft für Kinder

Zur Befriedigung fanden zwei Besuche im Auftrage von Wandergewerkschaften statt, um den Antrag der Kinder in die Wandergewerkschaften. In beiden Fällen handelte es sich um gewerkschaftliche Schenkungen. Die drei Kinder in den Sommerferien mit auf die Reise nehmen und sie an dem jeweiligen Aufenthaltsort in eine Schule schicken. Das Unterrichtsministerium hat das Staatssekretariat heute gegen die Erteilung der Wandergewerkschaft in dem beantragten Umfang ausgesprochen, da die schulmäßige Ausbildung durch den Schulunterricht leiden würde. Der Bezirksrat hingegen sprach sich eingehend über die Veranlassung aus.

Verwaltungsstreitigkeiten

In der Sitzung des Bezirksrates führte, wie bisher, Landrat Dr. Wack-Bender den Vorsitz. Die vorliegenden Verwaltungsstreitigkeiten wurden zum größten Teil in früheren Sitzungen behandelt und konnten jetzt zur Entscheidung gebracht werden. In einer Reihe von Verwaltungsstreitigkeiten gegen den Kreisrat des Polizeipräsidiums wurde gegen einen Polizeipostamtbesitzer ein Verbot erlassen, das Unterhaltungsministerium hat das Staatssekretariat heute gegen die Erteilung der Wandergewerkschaft in dem beantragten Umfang ausgesprochen, da die schulmäßige Ausbildung durch den Schulunterricht leiden würde. Der Bezirksrat hingegen sprach sich eingehend über die Veranlassung aus.

Zwangsversteigerung. Es sollte lediglich ein Grundbesitz eintrag vorgenommen werden, um bei einem späteren Ableben des Vaters auch die Aufwendungen aus Mitteln der Allgemeinheit zurückzubekommen, ehe die Erben eine Restschuld vornehmen können. Der Besondere legte die Eintragung ab, da er wegen der Zwangsversteigerung seines Kindes nicht gestraft worden ist. Der Bezirksrat entließ jetzt die Klage zugunsten des Polizeipostamtsbesitzers und stellte fest, daß der Vater die Aufwendungen aus seinem eigenen Vermögen erlegen muß.

Von allgemeiner Bedeutung ist auch der Prozeß eines Grundbesitzes gegen die Stadt Seckenheim

Der Grundbesitzer hatte ein auf der Veranlassung liegendes Grundstück an einen Dritten verkauft und einen Kaufvertrag abgeschlossen, ohne einen Grundbucheintrag vornehmen zu lassen. Die Grundbesitzer hat die Gemeinde Seckenheim von dem neuen Eigentümer eingeschrieben und anstandslos auch so lange erhalten, bis dieser zahlungsunfähig wurde. Das Grundstück ging dann wieder an den Verkäufer zurück. Die Gemeinde Seckenheim verlangt jetzt die Zahlung der rückständigen Steuern, zumal der Verkäufer nach wie vor Steuerpflichtig gewesen ist, da es ein Eigentumswechsel nicht stattgefunden hat. Der Grundbesitzer beträgt über 1000 Mark. Der Gemeinderat von Seckenheim wäre vorübergehend der Zustimmung des Gemeinderates zu einem Entgeltverlangen bereit gewesen und hätte sich mit der Hälfte des geschuldeten Betrages begnügt. Der Vertreter des Klägers verlangte aber eine rechtliche Entscheidung, die wie nicht anders zu erwarten war, zu seinen Ungunsten ausfiel. Der Bezirksrat lehnte die Klage ab, so daß der volle Steuerbetrag von dem Grundbesitzer zu zahlen ist.

Anschließend eines Kammerbeschlusses wurde in einem Falle in der Wirtschaft Seckenheim, daß das Kammergericht aufwies, daß den Mann in die Wohnung drang. Der Kammerbeschluss veranlaßte eine Hausaufgabe, zumal in dem Mann nicht nur der Kammerbeschluss und zwei Degen, sondern auch das Kammergericht der in dem Hause befindlichen Kammerbesitzer mündlich. Der Kammerbesitzer verweigerte den Bau eines abgetrennten Kammerbesitzer und legte Beschwerde gegen die Hausaufgabe ein. Bei der Verhandlung sah er aber ein, daß er verurteilt werden würde und zog im letzten Augenblick seine Beschwerde zurück.

Europas größte Zirkus kommt

Die geradezu kolossale Auswirkung der Wirtschaftskrise auf das Zirkusgewerbe, die zum Zusammenbruch von nicht weniger als 30 von 48 deutschen Zirkusbetrieben führte, wird in den nächsten Tagen das größte Zirkusunternehmen zu einer großen Seitenzahl machen. Umso freudiger dürfen wir daher in Kürze der Ankunft des Zirkus Krone entgegensehen.

Man kennt Krone vor allem als den Begründer des sogenannten Drei-Mann-Systems. Zusammen mit zwei anderen Zirkusunternehmen wurde aus dieser System wieder aufgegeben und zum Krone-Zirkus erweitert. Ein neuer Zug ist damit geschaffen, der mit einer Krone von nicht weniger als 12 Zirkus Züge natürlich ganz anders und neuerliche Darbietungen ermöglicht. In vier Zirkus Züge und mit einem Bestand von fast 400 Wagen wird Krone einreisen. Schon die Ankunft dieses gewaltigen Zirkus mit seinen 1000 Mann Personal dürfte ein Ereignis für sich sein. Über 800 Tiere aller Art werden mitgeführt, darunter die größte Elefantenherde Europas mit 27 Exemplaren, über 100 Kanarienvögel, ein Walfisch von 250 Metern und ein ganzer zoologischer Garten fleischiger und feldartiger Tiere aller Art.

Die Reform der Autosteuer

Erleichterungen vom 1. April an

Der 1. April bringt für die deutschen Autofahrer und für die gesamte Kraftfahrzeug-Wirtschaft wertvolle Erleichterungen durch die vom Reichsanwalt bereits anlässlich der Automobil-Konferenz angekündigte Reform der steuerlichen Behandlung der Kraftfahrzeuge.

Zwar wird bei der neuen Verordnung, deren Vorlage die Reichsministerien für Verkehr, Wirtschaft und Finanzen bereits ausgearbeitet haben, keine direkte Herabsetzung der Steuerlast vorgenommen. Jedoch wird das Jahresbudget des Kraftfahrzeugsalters dadurch spürbar erleichtert, daß drei bis vier Wintermonate in Infanzit steuerfrei bleiben sollen und daß auf die Autozinsen — bei sofortiger Vorauszahlung für ein ganzes Jahr — ein Rabatt von 20 Prozent gewährt wird. Außerdem sollen auch bei den vierjährig abgenutzten Fahrzeugen von Teilbeiträgen der Automobilsteuer die bisher angerechneten Zuschläge fortfallen. Die Steuerfreiheit für mehrere Wintermonate in Infanzit genommen ist das Vierteljahr von Dezember bis Februar wird auch dann gewährt, wenn die Steuer nicht für das ganze Jahr im voraus, sondern in Teilbeiträgen gezahlt wird. Von der Steuerbefreiung für die Wintermonate erhofft man sich im volkswirtschaftlichen Interesse, daß eine große Zahl von Kraftfahrzeugen, die sonst nach Ablauf der eigentlichen Nutzungsdauer in die Hände von Privatbesitzern übergingen, in Betrieb bleiben; damit will man gleichzeitig ein besseres Verkehrswesen für die Automobilindustrie und eine Belebung der gesamten Industriebranche des Kraftfahrzeuges, der Karosserien, Reparatur- und Zubehörindustrie sowie des Benzinmarktes erzielen.

Diese Reform der Kraftfahrzeugsteuer, die also, nachdem sich auch das Reichsministerium mit der Vorlage befaßt hat, zum 1. April in Kraft treten soll, bedeutet praktisch eine Steuererleichterung um 25 Prozent bei Zahlung der gesamten Jahressteuer im voraus soll der gemehrte Abschreibungsbeitrag 30 Prozent betragen. Damit ist endlich ein Teil des Sofortprogramms der Kraftfahrzeugsteuererleichterung erfüllt worden, die ursprünglich eine generelle 20prozentige Ermäßigung gefordert hatten. Erwähnen darf die Kraftfahrzeugindustrie mit den durch die neue Steuererleichterung gebachten Erleichterungen zufrieden sein.

Steuererleichterung um 25 Prozent

Bei Zahlung der gesamten Jahressteuer im voraus soll der gemehrte Abschreibungsbeitrag 30 Prozent betragen. Damit ist endlich ein Teil des Sofortprogramms der Kraftfahrzeugsteuererleichterung erfüllt worden, die ursprünglich eine generelle 20prozentige Ermäßigung gefordert hatten. Erwähnen darf die Kraftfahrzeugindustrie mit den durch die neue Steuererleichterung gebachten Erleichterungen zufrieden sein.

Badischer Schwarzwaldverein

Die am vergangenen Sonntag unternehmene Wanderung der Ortsgruppe Mannheim-Vaihingen des Badischen Schwarzwaldvereins war nicht nur von großem Erfolg, sondern auch von großer Freude. Die Teilnehmer wurden durch die herrliche Landschaft der Schwarzwald-Region, die sie durchwanderten, in die schönsten Gegenden des Schwarzwaldes geführt. Die Teilnehmer wurden durch die herrliche Landschaft der Schwarzwald-Region, die sie durchwanderten, in die schönsten Gegenden des Schwarzwaldes geführt. Die Teilnehmer wurden durch die herrliche Landschaft der Schwarzwald-Region, die sie durchwanderten, in die schönsten Gegenden des Schwarzwaldes geführt.

Pickel Rote: Penaten-Creme

In Apotheken, Drogerien, etc.

Der Komponist Otto Jochum

Gespräch mit dem Verh. Staatspreisträger

Wie kommt es nur, Herr Jochum, daß Ihr Name in diesem Musiklexikon der letzten Jahre zu finden ist? — „Wunderbar, ich weiß, — „Schönen Sie“, sagt Jochum gemächlich in breitem, süddeutschem Dialekt, „das kommt daher, weil ich erst seit fünf Jahren in Deutschland angekommen bin. In dieser Zeit sind etwa einhundert Meister, neun Meister, Komponisten, Kammermusik, meine Volkstümlichkeit und anderes entstanden. Und meine Bearbeitung seltener Volkslieder unter dem Titel „Was unsern Volksliedern“ ist Ihnen doch sicherlich bekannt?“

Wie befinden Sie sich in der Wohnung von Otto Jochum in Berlin, das Haupt-Generalmusikdirektors, Hugo Jochum — können, an Ende von Berlin, in die Kunst-Kolonie nach Baunatal. Jochum ist der Berliner Organisationsleiter des Orchesters „Der Junge Tag“, für das Otto Jochum den Staatspreis erhalten hat, ist es mir gelungen, die Bekanntheit mit dem vielbesprochenen und wiederholenden Komponisten zu machen. Anschließend hat Jochum nach Berlin, wo in der Wohnung zum ersten Male nach dem Kriege ein eigener Kompositionsbüro unter Leitung von Robert Schumann eingerichtet wird. In einer Reihe von deutschen Städten, sogar in London in Amerika, wird das Oratorium im Laufe dieser Saison erklingen.

„Grüßen Sie mit doch ein wenig von Ihrem künstlerischen Werdegang?“ — Und Otto Jochum berichtet, während die Harzländer, Jochen Jochum des Jochum, verwickelte Geschichte anzuheben. „Ich bin 36 Jahre alt, mein Bruder Jochen ist noch vier Jahre jünger, und der Jochum von und Jochen, der Musikdirektor der Stadt München, Georg Ludwig Jochum, ist nur erst dreizehnjährig. Wir alle konnten schon die Noten lesen, bevor wir die Buchstaben gelernt haben. Mein Vater, Volkssänger, Singkünstler und Opernsänger, konnte kein Musikinstrument erlernen. Da haben wir alle drei zusammengekauft und es gemeinsam geübt. Ich wurde erst Solosänger, mit fünfjährigem Jochen Jochum als Kompositionsbüro bei Heinrich Heine, Schmitt, Gustav Gieseler und Joseph Gieseler. Als dreizehnjähriger schrieb ich mein erstes Lied. „Jochum denkt auf den Schreibtisch. Da liegt ein Brief vor mir. Das Titelblatt trägt die Druck-

Der Komponist Otto Jochum

Gespräch mit dem Verh. Staatspreisträger

Wie kommt es nur, Herr Jochum, daß Ihr Name in diesem Musiklexikon der letzten Jahre zu finden ist? — „Wunderbar, ich weiß, — „Schönen Sie“, sagt Jochum gemächlich in breitem, süddeutschem Dialekt, „das kommt daher, weil ich erst seit fünf Jahren in Deutschland angekommen bin. In dieser Zeit sind etwa einhundert Meister, neun Meister, Komponisten, Kammermusik, meine Volkstümlichkeit und anderes entstanden. Und meine Bearbeitung seltener Volkslieder unter dem Titel „Was unsern Volksliedern“ ist Ihnen doch sicherlich bekannt?“

Wie befinden Sie sich in der Wohnung von Otto Jochum in Berlin, das Haupt-Generalmusikdirektors, Hugo Jochum — können, an Ende von Berlin, in die Kunst-Kolonie nach Baunatal. Jochum ist der Berliner Organisationsleiter des Orchesters „Der Junge Tag“, für das Otto Jochum den Staatspreis erhalten hat, ist es mir gelungen, die Bekanntheit mit dem vielbesprochenen und wiederholenden Komponisten zu machen. Anschließend hat Jochum nach Berlin, wo in der Wohnung zum ersten Male nach dem Kriege ein eigener Kompositionsbüro unter Leitung von Robert Schumann eingerichtet wird. In einer Reihe von deutschen Städten, sogar in London in Amerika, wird das Oratorium im Laufe dieser Saison erklingen.

„Grüßen Sie mit doch ein wenig von Ihrem künstlerischen Werdegang?“ — Und Otto Jochum berichtet, während die Harzländer, Jochen Jochum des Jochum, verwickelte Geschichte anzuheben. „Ich bin 36 Jahre alt, mein Bruder Jochen ist noch vier Jahre jünger, und der Jochum von und Jochen, der Musikdirektor der Stadt München, Georg Ludwig Jochum, ist nur erst dreizehnjährig. Wir alle konnten schon die Noten lesen, bevor wir die Buchstaben gelernt haben. Mein Vater, Volkssänger, Singkünstler und Opernsänger, konnte kein Musikinstrument erlernen. Da haben wir alle drei zusammengekauft und es gemeinsam geübt. Ich wurde erst Solosänger, mit fünfjährigem Jochen Jochum als Kompositionsbüro bei Heinrich Heine, Schmitt, Gustav Gieseler und Joseph Gieseler. Als dreizehnjähriger schrieb ich mein erstes Lied. „Jochum denkt auf den Schreibtisch. Da liegt ein Brief vor mir. Das Titelblatt trägt die Druck-



Oberregisseur Krauß

wurde für den aussergewöhnlichen Intendanten Ebert, vorläufig auf die Dauer von 1 Monat, zum Leiter der Städtischen Oper in Berlin ernannt. Krauß war früher als Opernspieler am Hof-Landes-Theater Karlsruhe tätig.

Der Komponist Otto Jochum

Gespräch mit dem Verh. Staatspreisträger

Wie kommt es nur, Herr Jochum, daß Ihr Name in diesem Musiklexikon der letzten Jahre zu finden ist? — „Wunderbar, ich weiß, — „Schönen Sie“, sagt Jochum gemächlich in breitem, süddeutschem Dialekt, „das kommt daher, weil ich erst seit fünf Jahren in Deutschland angekommen bin. In dieser Zeit sind etwa einhundert Meister, neun Meister, Komponisten, Kammermusik, meine Volkstümlichkeit und anderes entstanden. Und meine Bearbeitung seltener Volkslieder unter dem Titel „Was unsern Volksliedern“ ist Ihnen doch sicherlich bekannt?“

Wie befinden Sie sich in der Wohnung von Otto Jochum in Berlin, das Haupt-Generalmusikdirektors, Hugo Jochum — können, an Ende von Berlin, in die Kunst-Kolonie nach Baunatal. Jochum ist der Berliner Organisationsleiter des Orchesters „Der Junge Tag“, für das Otto Jochum den Staatspreis erhalten hat, ist es mir gelungen, die Bekanntheit mit dem vielbesprochenen und wiederholenden Komponisten zu machen. Anschließend hat Jochum nach Berlin, wo in der Wohnung zum ersten Male nach dem Kriege ein eigener Kompositionsbüro unter Leitung von Robert Schumann eingerichtet wird. In einer Reihe von deutschen Städten, sogar in London in Amerika, wird das Oratorium im Laufe dieser Saison erklingen.

„Grüßen Sie mit doch ein wenig von Ihrem künstlerischen Werdegang?“ — Und Otto Jochum berichtet, während die Harzländer, Jochen Jochum des Jochum, verwickelte Geschichte anzuheben. „Ich bin 36 Jahre alt, mein Bruder Jochen ist noch vier Jahre jünger, und der Jochum von und Jochen, der Musikdirektor der Stadt München, Georg Ludwig Jochum, ist nur erst dreizehnjährig. Wir alle konnten schon die Noten lesen, bevor wir die Buchstaben gelernt haben. Mein Vater, Volkssänger, Singkünstler und Opernsänger, konnte kein Musikinstrument erlernen. Da haben wir alle drei zusammengekauft und es gemeinsam geübt. Ich wurde erst Solosänger, mit fünfjährigem Jochen Jochum als Kompositionsbüro bei Heinrich Heine, Schmitt, Gustav Gieseler und Joseph Gieseler. Als dreizehnjähriger schrieb ich mein erstes Lied. „Jochum denkt auf den Schreibtisch. Da liegt ein Brief vor mir. Das Titelblatt trägt die Druck-

Südwestdeutsche Umschau

Freitag, 17. März 1933

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

144. Jahrgang / Nummer 129

Aus Baden

Sommerfestzug in Schriesheim

Schriesheim, 17. März. Am Sonntag, 15. März, findet nach mehrjähriger Unterbrechung auf Veranlassung des Verkehrsvereins wieder ein Sommerfestzug in Schriesheim statt. Die meisten hiesigen Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt oder zugesagt. Die Schriesheimer Musikkapelle spielt im Zuge. Eine Gruppe des Jungbuntenwäldchens führt Reigen und Tänze auf. Auch der Mäckerverein nimmt am Zuge teil. Der Verkehrsverein hat 500 Briefe gesammelt. Die schönsten Gruppen erhalten Geldpreise. Das ganze Festzugsprogramm wird über viel Jahre an jedem Tage in der Sonntagszeit in Schriesheim führen.

Schadenfeuer

* Ebingen a. N., 17. März. In der Neckwerfwerkfabrik in Ebingen in der Wolfstraße entstand am Samstagabend Feuer, das auf den zweiten Stock übergriff. Durch das rasche Eingreifen des Rettungsdienstes konnte das Feuer bald gelöscht werden. Man vermutet, daß das Feuer in einem Trockenschrank entstand. Der Schaden läßt sich noch nicht übersehen. Er wird jedoch durch die Beschädigung einer Anzahl Präzisionsmaschinen nicht unerheblich sein.

* Nieberröhr bei Teisberg, 17. März. Am Mittwoch nachmittag geriet das unmittelbar unter der Hängeseilbahn zwischen Teisberg und Nieberröhr gelegene Band des Fabrikarbeiters Alois Ratz in Brand und wurde vollständig zerstört. Daß das ganze Inventar ist vernichtet. Durch Unvorsichtigkeit eines Hundes, das mit Streichhölzern spielte, ist das Feuer entstanden.

Waffenraub

* Goldbach (Niederrhein), 17. März. Hier wurden bei Hausdurchsuchungen bei Personen, die im Besitz haben der Kommunistischen Partei angehörenden, zwei Infanteriegewehre, zwei Revolver, zwei Pistolen, mehrere Seitenwaffen, sowie eine Menge dynamischer Munition vorgefunden und beschlagnahmt. Wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz wurde ein 42 Jahre alter Landwirt vorläufig festgenommen.

*

□ Heinsheim, 17. März. Dieser Tage läßt sich hinter dem an der Mithras-„Zum Besonderen“ angelegten Wohnhaus im Wörschener Tal größere Steinmassen und ritzigen gegen die hintere Front des Wohnhauses. Unter den abgerundeten Steinmassen befinden sich Granitblöcke, die im Gewicht von mehreren Zentnern haben.

□ Schwetzingen, 17. März. Wie wir bereits mitteilen, wurde das dritte Kind der Landwirtin Charlotte Bortz hier, bei am 31. Januar 1933 in Schwetzingen geborene, Adolf Ernst Bortz, als der sechste Sohn der Stadtgemeinde Schwetzingen getauft. Seine Eltern wurde durch Bürgermeister Dr. Trautmann ein Bürgerpostamt mit eingetragener Wohnung überlassen.

□ Rethel, 16. März. Im Hohenwald auf der Röhde im Wald entstand offenbar durch ein unvorsichtiges Wegweiserzeichen, noch brennendes Streulicht oder durch einen glühenden Sporenschimmel ein Waldbrand. Etwa zwei Hektar wurden vom Feuer eingeäschert, das von Arbeitern, die in einer Baumkante tätig waren, gelöscht werden konnte.

□ Mandelbühl, 16. März. Am sonntäglichen Sonntagabend findet im Waldhaus „Zur Sonne“ die diesjährige ordentliche Generalversammlung der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft e. V. a. M. b. O. Mandelbühl statt. Dieser Generalversammlung wird mit großem Interesse entgegensehen, da besonders durch die Rednerreihe erhebliche Unterhaltungen vorgenommen sind, die nach zuverlässiger Seite eine Höhe von 11.000 M. erreichen. Die Vorstandwahl hofft, daß der ganze Betrag gedeckt werden kann, ohne die einzelnen Mitglieder heranzuziehen, da jedes Mitglied mit 50 M. beiträgt.

□ Kienberg, 16. März. Der Sängerkreis hier hielt hier im Waldhaus „Zur Sonne“ eine beschlossene Generalversammlung ab, in der auch die diesjährige Musikfeier zum Ausklang der Wintersaison, die dem Sängerkreis in diesem Jahre mehrere Vorteile gebracht hat. Es wurde beschlossen, am 14. Mai d. J. in Mandelbühl ein Sängerkreisfest zu veranstalten. Der Beschluß hat allgemeine Zustimmung.

□ Heidesheim bei Mandelbühl, 16. März. Der etwa 6 Jahre alte verheiratete Landwirt Karl Fuchs ist in seiner Scheune in unglücklich abgestürzt, daß er neben einem Schädelbruch auch eine Verletzung der Wirbelsäule davontrug. An einem Aufkommen wird gezweifelt.

Die Milchversorgung der Pfalz

Stabilität im Milchpreis soll erreicht werden - Woher kommt die Feischmilch?

Von unentgeltlicher unparteilicher Seite sind und die nachstehenden Ausführungen ausgegangen:

Die neue Regelung der Milchversorgung in der Pfalz beruht auf der weitesten Kreis der Verbraucher über die Ziele und Wege dieser Neuordnung. Die über die Ziele und Wege dieser Neuordnung vielfach Unklarheit besteht, sollen diese aufklärenden Ausführungen zum Verständnis der Maßnahmen beitragen, welche erforderlich sind, um eine im Interesse aller beteiligten Kreise (Landwirtschaft, Verkauferschaft und Handel) geordnete Regelung der Milchversorgung in der Pfalz herbeizuführen.

In der Pfalz kann von ausgesprochenen Milchviehhaltung treibenden Gegenden nur in geringem Umfang gesprochen werden. In den meisten Milch liefernden landwirtschaftlichen Betrieben ist die Milchproduktion nur landwirtschaftlicher Nebenbetrieb. In diesen Betrieben erfolgt die Milchlieferung an den Bedarfsgemeinden (im weitestlichen die unmittelbaren Städte) fast durchweg durch die sogenannten Milchhändler, die entweder auf dem Land oder in der besterhaltenen Stadt wohnen und in der Nähe des Verbrauchortes von Landwirten die zum Frischmilchbedarf benötigte Milch aufkaufen und in bearbeiteter oder un bearbeiteter Zustand an die Verbraucher unmittelbar abgeben.

Eine Ausnahme von dieser in der Pfalz allüberall bestehenden Art der Milchversorgung bilden die Städte Ludwigshafen, Kaiserslautern, zum Teil auch Wirmatal.

Hier sind die Milchhändler oder von Landwirten an der nächsten Umgegend der Stadt nur ein kleinerer Prozentsatz (etwa 6000 Tiere) des täglichen Milchbedarfs geliefert.

Das Großteil der für Ludwigshafen benötigten Milch muß aus der ferneren Umgegend herbeigeführt werden und zwar kommt bei den Anforderungen, die heute an eine gute Milch mit Recht gestellt werden, dabei nur Vollmilch oder beidseitige Milch in Frage, wie überaus da, wo der Bedarf aus dem engeren Milcheinkaufsbereich nicht gedeckt werden kann. Der Gesamtanforderungsbedarf von Ludwigshafen beträgt zur Zeit etwa 25.000 Tiere täglich, die zur Hälfte (14.000 Tiere) aus hiesigen Milchviehherden stammen.

Wander liegen die Verhältnisse in Kaiserslautern.

Dort bringen die Milchhändler Milchhändler nur einen ganz verhältnismäßig kleinen Prozentsatz der benötigten Feischmilch nach der Stadt.

In Wirmatal

wird der Frischmilchbedarf von täglich etwa 13.000 Tieren zu etwa 60 Prozent von den Milchhändlern

Milchhändlern und ihre Erzeugnisse unmittelbar abgehenden Verbrauchern geliefert.

In all den beschriebenen Fällen zeigt sich eine große Verschiedenheit der Verhältnisse, denen aber folgender Fehler gemeinsam ist:

Die bisher ungenutzte Freiheit der Produktion von Milch und des Absatzes bedingt eine häufige Beanspruchung im Milchmarkt, Milchpreis und letzten Endes in der Milchproduktion, da jeder seine Milch als Feischmilch an den Verbraucher zu bringen versucht.

Die pfälzische Landwirtschaft hat es in der Nachkriegszeit leider nicht verstanden, sich auf eine zeitgemäße Milchproduktion einzustellen. Verschiedene wichtige Umstände spielen dabei eine sehr große Rolle, insbesondere die

Sichergestellt an die Verbraucher während des Krieges.

wodurch der Bestand der Milchvieh in der Pfalz im Jahre 1933 gegenüber 1913 um 11,7 Prozent zurückging, während der Rückgang für ganz Bayern in der gleichen Zeit nur 3 Prozent betrug. Man hat auch nicht gesehen, welche wirtschaftliche Bedeutung dem täglichen Milchbedarf für den landwirtschaftlichen Haushalt zukommt, so daß die pfälzische Landwirtschaft recht spät auf den Gedanken kam, an die Erzeugung ihrer Milchproduktion heranzutreten. Die Milch ist heute in Kauf nehmen, daß etwa 16.000 Tiere Milch aus hiesigen Milchviehherden bis in einer Entfernung von 100 Kilometer zur Milchversorgung von Ludwigshafen und Umgegend in der Pfalz eingeführt werden.

Als zehnter Moment kommt noch hinzu, daß die ganzen milchliefernden Betriebe der pfälzischen Saargebietes durch die Kriegselongation der Saargebietes ihre ganz erheblichen Milchmengen oder Milchprodukte (Butter und Käse) nicht mehr nach dem Saargebiet abgeben können und daher für diese Milch ein Absatz gesucht werden muß. Gerade bedingt die gesamte pfälzische Landwirtschaft mit Rücksicht darauf, daß der pfälzischen Milchproduktion die wirtschaftliche Bedeutung beigemessen wird, die ihr von Rechts wegen gebührt.

Um das zu erreichen, muß zumeist in Kauf genommen werden: Erhielt eine möglichst gleichbleibende

Stabilität im Milchpreis

unter Ausschluß aller Preisfälle und ein vom Erzeuger und Händler bei Vermeidung schwerer Zersetzungserscheinungen der Milch und zweitens eine Regelung der Milchverhältnisse dadurch, daß bestimmte Abgabebereiche bestimmten Bedarfsgemeinden zur ausschließlichen Versorgung angeteilt und gegen den Einbruch von Milch, die nicht im Abgabebereich erzeugt wird, abgeschlossen werden.

Erpressungsversuch oder Berufspflicht?

Ein Rechtsanwalt auf der Anlagebank

* Speyer, 16. März. Ein interessanter Strafprozess, in dem ein hiesiger Rechtsanwalt einen Erpressungsversuch angefaßt war, fand vor dem Amtsgericht Speyer zur Verhandlung. Der Angeklagte hatte in einem Zivilrechtsstreit, der sich schon während seiner Jugend und mit seiner Erbschaft angefaßt wurde, einen hiesigen Bauunternehmer an vertreten. Als der Prozeß in letzter Instanz für die Partei des Angeklagten verloren ging, erhielt dieser von seinem Mandanten den Auftrag, die Gegenpartei wegen Urkundenfälschung anzuklagen.

In einer persönlichen Verhandlung mit der Gegenpartei hat nun der Angeklagte dem Sinne nach folgendes zum Prozeßgegner gesagt: „Sie haben den Prozeß gewonnen, wenn Sie aber meinen Vorstoß auf Tragung der Prozeßkosten nicht annehmen, muß ich Sie, so leid mir das tut, im Auftrag meines Mandanten wegen Urkundenfälschung anzeigen.“ Der Rechtsanwalt war wegen dieser Andeutung durch Strafbefehl wegen eines Verstoßes der Erpressung angefaßt, einer bestimmten Betragssumme von drei Wochen in 15 M. Geldstrafe verurteilt worden.

In der Einspruchsverhandlung betonte der Anwalt, daß ihm jede erpresserische Absicht ferngelegen und daß er es als seine Pflicht angesehen habe, die Gegenpartei von der drohenden Gefahr einer Strafanzeige zu unterrichten, um einen Vergleich zu ermöglichen. Die Verteidigung wies noch besonders darauf hin, daß das, was der Angeklagte getan habe, in gemäßigtem Sinne Verstoß und Handlungsmaßnahme eines Rechtsanwaltes gewesen sei, um eine Strafverfolgung zu verhindern.

Das Amtsgericht erklärte den Angeklagten einen Erpressungsversuch für schuldig und verurteilte ihn zu der im Strafbefehl ausgesprochenen Strafe.

Ein Familiengast vor Gericht

* Pirmasens, 16. März. Die Verhandlung gegen den Schiffer Karl Hügel und den Hiesigen Arbeiter Georg Wobler, beide aus Speyer, die wegen gefährlicher Körperverletzung angefaßt waren, wurde wegen eingetragener Minderjährigkeit des Hügel zu Ende geführt.

Eine Kaschabatsfrau eines Angeklagten leitete die Verhandlung und leitete am Ende vor der Zeit die Angeklagten gefaßt. Wie sie zu langem verurteilt, was in der Verhandlung schon vorging, wurde sie erwischt und nicht gerade lebenswichtig behandelt. Daraufhin wurde dem Hügel die Gefängnisstrafe zuerkannt. Am folgenden Tag, 16. März, erhielt Hügel von seinem angeklagten Schwager neben Hausstrafen auch einen Geld mit einer Forderung, der ihm die Strafbefehle einreichte und ihn schwer verlegte. Die Forderungen waren lebensgefährlich und bedrohten den Hügel seine noch. Die Angeklagten bestritten den Streit nicht, geben aber an, in Notwehr gehandelt zu haben.

Der Staatsanwalt hatte Gefängnisstrafen von acht und zwölf Monaten beantragt. Das Gericht ging über diesen Antrag hinaus und verurteilte Hügel zu einem Jahr zwei Monaten und Wobler zu acht Monaten Gefängnis. Der Strafbefehl wurde aufrechterhalten.

Aus der Pfalz

Ein römisches Brandgrab

* Pirmasens bei Pirmasens, 16. März. Bei Grabungsarbeiten auf dem Acker von Julius Höpfer landete man in geringer Tiefe auf ein römisches Brandgrab, das aus der Zeit 200-270 n. Chr. stammen dürfte. Das Grab enthält eine Urne mit Asche, ein Tränenröhrchen, eine kleine Tonkugel und eine kleine Glasflasche. Die Grabung fand unter der Leitung von Dr. Sprater vom Pfälzischen Museum in Speyer statt.

Operndirektor Dr. Geertz in Ulm

* Kaiserslautern, 17. März. Die Verkaufsführung der Oper „Carmen“ in der Pfalzoper begann mit einiger Verpöpfung. Im Gegensatz zur Kaufmännischen Direktion ist an Stelle von Operndirektor Dr. Geertz Kapellmeister Morali.

Wie im Laufe des Abends bekannt wurde, war bei der Theaterleitung ein Brief eingelaufen, wonach im Falle einer Milderung von Dr. Geertz eine Sitzung der Kaufmännischen Direktion anberaumt wurde. Da sich bei Beginn der Aufführung im Zuschauerraum eine Anzahl unformierter SA und SS eingefunden hatte, war mit einer Verwirklichung der Drohung zu rechnen. Operndirektor Dr. Geertz reichte, wie wir hören, darauf sofort seinen Urlaub ein, der ihm bewilligt wurde.

Die Tätigkeit des Speyerer Verordnungsgerichtes

* Speyer, 17. März. Das hiesige Verordnungsgericht hatte während des Jahres 1932 insgesamt 1033 Verordnungsanträge hinsichtlich der Kriegsverordnungsversorgung zur Behandlung vorliegen. Hierunter konnten 503 Verordnungen über Verordnungsverfahren, aus dem Jahre 1931 haben noch 157 übernommene Verordnungen an, während für das laufende Jahr 1933 weitere 192 Verordnungsanträge gestellt wurden. Im ganzen wurden 79 Sitzungen abgehalten.

Autoweg zur Rodenburg

* Annweiler, 17. März. Den ersten Platz unter ähnlichen pfälzischen Ruinen, sowohl hinsichtlich der baulichen Gestaltung als auch der landschaftlichen Lage, nimmt die Ruine Rodenburg ein. Schon aus diesem Grunde verdienen die Befestigungen, auch den Fernverkehr herbeizuführen, verhältnismäßig. Vorgang nimmt das Projekt über den Bau eines Autoweges greifbare Formen an. Der im Jahre 1931 vom Reichsamt Landbau angelegte Fringensweg wird weiter bis zur Rodenburg ausgebaut, das er auch von Kraftfahrzeugen benutzt werden kann. An der Rodenburg wird ein Parkplatz errichtet. Der völlige Ausbau des letzten Teiles bis zur Burg erfolgt später.

Tageskalender

Freitag, 17. März

Nationaltheater: „Cagliostro“, Oper von Richard Wagner, 8.00, 10.00, 12.00.

Planerium: 15 Uhr Verlesung.

Reichs-Courier: 20 Uhr in der Formale (D. N. Meyer-Verlag) abgelesen.

Liberal: 10 Uhr Konzert, 20.00 Uhr Robert - Ballett - Tanz.

Choralkreis: Konzert (Verlesung).

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.

Walden-Keller: 17 Uhr Konzert, 20 Uhr Konzert, 21 Uhr Tanz.



5⁷⁵



8⁵⁰

Lackleder mit Eidechs-Einsatz Der moderne Sort- und Tourenschuh

Mannheim Carl Fritz, Cie Breitestr. H 18.

Der Wiederaufbau der Vereinsbank Höchst

© Frankfurt a. M., 17. März. (Wg. Tel.) Der gefasste Bescheid über den Wiederaufbau der Vereinsbank Höchst...

Der Bericht des Sachverständigenrat... Die Aufgaben der Verwaltung und des Aufsichtsrats...

Die Beschlüsse des Aufsichtsrats... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder... Die Beschlüsse der Generalversammlung...

Die Beschlüsse der Generalversammlung... Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder...

Die große Chance Die deutsche Wirtschaft auf dem Sprungbrett der Erdjahrsbelegung

Der März ist für den Ablauf eines Wirtschaftsjahrs von besonderer Bedeutung... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die deutsche Wirtschaft befindet sich heute in einem Zustand... Die deutsche Wirtschaft...

Die Produktion in Deutschland

Nach den Veröffentlichungen des statistischen Reichsamtes... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Die Produktion in Deutschland... Die Produktion in Deutschland...

Abschlüsse im Henkel-Konzern

Für 1932 wird bei der Henkel & Co. KG... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

Abschlüsse im Henkel-Konzern... Abschlüsse im Henkel-Konzern...

4,75 Millionen Pfund Reingewinn beim englischen Chemierüst

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Imperial Chemical Industries... 4,75 Millionen Pfund Reingewinn...

Deutscher Realkredit Ende Januar

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Der Gesamtumsatz an Realkredit... Deutscher Realkredit Ende Januar...

Weinpreise an der Mittelmeerküste

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Die Preise für Wein... Weinpreise an der Mittelmeerküste...

Frankfurter Abendbörse: Ien fest

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

Die Frankfurter Abendbörse... Frankfurter Abendbörse: Ien fest...

die neue Wlethner-Idee:



- 1 gute Herrenkleidung!
- 2 niedrige Preise!!
- 3 auf Teil-Zahlung!!!

erleichtert das Leben

Unsere Inhaber haben ihre Eigenfabrikation groß ausgebaut
sie fabricieren jetzt noch bessere Kleidung als früher
wie haben für niedrigste Preise gesorgt

Wir räumen Ihnen das Recht ein, nach Ihrem Einkommen in Teilen zu zahlen. Z. B. wenn Sie 10. Mark in der Tasche haben, können Sie sich bei uns schon einen Anzug oder Mantel aussuchen und gleich mitnehmen

Mannheim
Ludwigshafen
Ludwigstraße 10a

Wlethner
S 1, 6, Breitestraße

auf Teilzahlung!
Mittels Hauptpreisen
35.- 45.- 55.-
Kluge kaufen nur bei

FRÜHJAHRSMANTEL

35.-

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Bezirksvertretungen
zu vergeben
in einzelnen Teilen Deutschlands für
Borsig-Staubsauger
Saugling
G. m. b. H.
Berlin-Teget.

Auto-Verkäufer

zur mit Kettenschub
verkauft der vier Ver-
fahrenswagen haben
kann in günstige
Darstellung selbst
aussehen.
2027

Jüngeres Mädchen

1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig, 12 J. ab,
parierte. #231

Stellen-Gesuche

Junger Schneider
18 J. alt, gelernter
Schneider, sucht
Arbeitsstelle in
Mannheim. #232

Lehrstelle

1. Lehrstelle
für einen
Schneider. #233

Grüßlein mit 100000

Grüßlein mit 100000
Mark in der Tasche
suchen wir für
Mädchen
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#234

Vermietungen

6 7 Nr. 14:
Küche, 12-14 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#235

Stockhornstraße 55:

schöne, helle Werkstatt
12 x 12 qm, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#236

Werkstatt, 50 qm

zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#237

Werkstatt, 50 qm

zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#238

Laden

1. Laden, 12 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#239

4 Zimmer - Wohnung

4 Zimmer, 12-14 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#240

3 Zimmer - Wohnung

3 Zimmer, 12-14 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#241

3 Zimmer und Küche

3 Zimmer, 12-14 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#242

1 Zim. u. Küche

1 Zimmer, 12-14 qm,
1. Kindheit u. Schul-
zeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#243

4 repräsentable Büroräume

4 repräsentable Büroräume
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#244

F 2, 2, schöner Laden

F 2, 2, schöner Laden
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#245

Laden mit Nebenraum

Laden mit Nebenraum
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#246

D 4 Nr. 1

D 4 Nr. 1
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#247

Laden mit 2 Zimmer, Küche, Bad

Laden mit 2 Zimmer, Küche, Bad
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#248

Rheinmühlhafen, dänischer Tisch 29-31

Rheinmühlhafen, dänischer Tisch
29-31, zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#249

Sehr schöne, sonnige 7 Zimmer-Wohnung

Sehr schöne, sonnige 7 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#250

sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung

sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#251

6 Zimmer-Wohnung

6 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#252

P 6, 19, schöne 5 Zimmer-Wohnung

P 6, 19, schöne 5 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#253

Schöne helle 4 Zimmer-Wohnung

Schöne helle 4 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#254

Waldparkdam 3, freie Lage

Waldparkdam 3, freie Lage
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#255

Lange Rötterstraße

Lange Rötterstraße
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#256

3 Zimmer und Küche

3 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#257

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#258

3 Zimmer und Küche

3 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#259

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#260

2 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#261

Schönes möbliertes Zimmer

Schönes möbliertes Zimmer
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#262

Geld-Verkehr

Geld-Verkehr
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#263

Hilfe bei Zahlungsschwierigkeiten

Hilfe bei Zahlungsschwierigkeiten
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#264

Uebnahme von Außenständen

Uebnahme von Außenständen
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#265

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#266

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#267

Sonnige 5-6 Zimmer-Wohnung

Sonnige 5-6 Zimmer-Wohnung
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#268

Suche 1 Zi. u. Küche

Suche 1 Zi. u. Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#269

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#270

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#271

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#272

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#273

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#274

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#275

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#276

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#277

1 Zimmer und Küche

1 Zimmer und Küche
zu vermieten, 1. Kindheit
u. Schulzeit selbstständig,
12 J. ab, parierte.
#278

Sanella
MARGARINE

mit diesem
Garantie-
Datum

...ein Fortschritt

Einerlei wann ... einerlei wo Sie Sanella kaufen — das Garantiedatum auf jedem Würfel gibt Ihnen Sicherheit: Beim Einkauf bis zu diesem Tage wird für gute Qualität Garantie geleistet.

ALHAMBRA

Auch die 2. Woche der Riesenerfolge!

Der Film der Prominenten

Ein Spitzenwerk der Weltproduktion

Greta Garbos letzte große Schöpfung ein berauscher Triumph ihrer künstler. Laufbahn

GRAND

HOTEL

★

GRETA GARBO
JOHN BARRYMORE
JOAN CRAWFORD
WALLACE BERRY
LIONEL BARRYMORE
LEWIS STONE

★



Menschen im Hotel

Nach Vicki Baums Roman der Außenseiter-Schicksale

Mit dem Preis für den besten Film des Jahres v. d. Film-Akademie Hollywood ausgezeichnet!

Jeder Mannheimer sollte dieses herrliche Schauspiel an sich vorbeiziehen lassen!

Ein 4.30 Uhr alle Plätze nur 70 Pf.

Beginn: 2.45, 4.55, 7.00, 9.45 Uhr

ROXY

Morgen-Aufführung in der ALHAMBRA

Sonntag, den 19. März vorm. 11.30 Uhr

Prof. Dr. Dyhrenfurth spricht in dem hochinteressanten

Hochgebirgs-Tonfilm

„Der weiße Tod im Himalaya“

(Kampf in 7000 m Höhe)

Die Bewingung der höchsten Berggruppe der Welt unter denkbar Leitung.

... Ungehörte Strapazen, schreckliche Eiswinde, wütende Schneestürme, überwältigend die wilde Schönheit die weiße verklärte Berg-einsamkeit.

Jugendl. haben Zutritt!

Einladung zu einer **Reise durch Olfian**

Einmalige Morgen-Vorstellung im **UFA-UNIVERSUM**

Sonntag, den 19. März, vorm. 11.30

Der große Kultur-Film



Wir trinken jetzt Kaffee bei Hartmann, M 7, 12a

Sommerprossen

Sworden unter Heranle durch Venus beseligt. M. 160, 275

Storch-Drog., Markt-platz, H. 1, 18
Drog. Ludwig & Schütt helm, O. 4, 3 und Friedr. d. 11
Hirsch-Drogerie, Heidelbergerstraße O. 7, 12



OTTO GEBÜHR
als Friedrich der Große

Der Choral von Leuthen

mit Olga Tschachowa als Gräfin Marianne
Eiga Brink als Comtesse Charlotte Harry Frank
als Hans u. Gustrom · H. A. v. Schleffow als M. v. Dessau

REGIE: CARL FROELICH

... Ein großes nationales Epos ist dieser Film...
Otto Gebühr's schauspielerische Leistung ist unerhört - und der Film als Ganzes ein Ereignis, das jeder miterleben muß!

Bühne: 20 Grenadiere
spielen unter Leitung von Kapellmeister Mohr

Heute zur Premiere in sämtl. Vorstellungen
Otto Gebühr persönlich
anwesend - Besucher erhalten Autogramme!

2.45 4.30 6.30 8.30

Telefon Logenvorbestellungen unter 33219

Universum

OTTO GEBÜHR trifft heute mittag 13.28 Uhr auf dem Mannheimer Hauptbahnhof ein.



Ramon Novarro
Der **Sohn des Rajah**

Der Liebesroman eines Inders. Nächstlicher Überfall von Wästenführern. Geheimnisvolle Rettung durch einen Fakir. Tonfilm in deutscher Sprache

Regie: 3.00. Letzte Vorst. 8.30

Samstag 2.50, Sonntag vorm. 11.30, Familien-Vorstellung, Ober 10 u. 30, Erwachsene 40 u. 50

Schauburg

Die letzten Spieltage

Prunk- und Ausstattungs-Operette der Ufa

Ein filmischer Leckerbissen

Willy Fritsch
Käthe v. Nagy

Ich bei Tag u. Du bei Nacht

Ein ganz großer Schlager ein sensationelles Filmspiel - für zwei Stunden wird der Alltag in Acht und Bann getan!

Das ist ein großes, sensationelles Ton-Belprogramm (der Ufa)

Abt.: 3.20, 4.10, 5.40, 8.40, 9.20 Uhr

PALAST-Lichtspiele

GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute 3.30, 5.30, 8.30 Uhr, Sa. 2.00

Auch unser wichtiges Jubiläums-Programm ist eine Überraschung.

Der schönste Film des Jahres

Ein Film für Alle!



Luis Trenker

DER REBELL

Ein Freiheitsspiel aus den Toren Bergs

Jugendl. hat Zutritt! 18 u. 90 Pf. 12 u. 60 Pf. 6 Uhr alle Plätze nur 50 Pf. Vorverkauf: 10 Pf. Donnerstag 10 Pf.

Sonntag: 7.30 Uhr Jugend-Bilder-Vorst. 30 Pf. 9.15 Uhr: Kreuzer-Kunden

Die **Wälder Olfians**

Dieser Film geht neue Wege - Die Handlung: eine Jagd um den größten Erdteil durch Jahrtausende menschlicher Kultur. Noch die gezeigte Schönheit sehen Sie in diesem Film.

Die **Reise lobul fünf!**

Jugendliche haben Zutritt!
Kleine Preise gelten

UNIVERSUM

SCALA

zeigt ab heute den prächtigen deutschen Heimatfilm:



Grün ist die Heide

Nach Motiven von **Hermann Löns** mit **Cam. Spera - Th. Loos**
Peter Voß - Fritz Kampers

Ton-Vorprogramm.
Jugendliche Zutritt
4.30 6.20 8.15

CAPITOL

Heute bis Montag - 4 Tage -

1. Film:
Jenny Jugo
Hans Brausewetter
Paul Heidemann
Julius Falkenstein
Paul Kemp

in dem lustigen musikal. Abenteuer

Heut nacht gehts los

2. Film:
40 Minuten Tränenlachen
Kasernenhof und Blechmusik
Belprogramm!

Erwerblos 40 Pf. 8.20

Filialen M. KÖPF Filialen

Hausfrauen kauft wogut u. billig!

Dosen- u. Rindfleisch bel 2 Pfd. p. Pfd. 55.-
Schw. - Kotelette und Braten . . . p. Pfd. 70.-
Schw. - Haxen nur ganz . . . p. Pfd. 45.-
Hartwurst (Dauerware) . . . p. Pfd. 4.-

besichtigen Sie mehr Schaufenster!

Auf ins „Butterbrödl“

Unsere besten Käseorten

Münster, deutsch	28.-
Butterkäse	10.-
Bel Paese	45.-
Schweizer, vollreif	22.-
Ethaler ohne Rinde	30.-
Ethaler a. Rinde, 9 Erker-Sekt.	60.-
Tilsiter, vollreif	20.-
Tilsiter ohne Rinde	20.-
Edamer, vollreif, 40%	20.-
Gouda, vollreif, 40%	20.-
Stangenkäse, 20% in Scheib.	10.-
Stangenkäse ohne Rinde	15.-
Dessertkäse ohne Rinde	20.-
Fränkische-Rahmkäse, 20%	20.-
Camembert	15.-

Marktpl.-Quadrat, R 1, 14

National-Theater Mannheim

Freitag, den 17. März 1939

Für die Theatergemeinde des Süddeutschen Bundes

Abt. 25, 35, 102, 201 - 331, 401 - 406, 433 - 484
504 - 510, 515 - 518, 509 - 510 u. Gruppe B

Sohengrin

Romanische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Inszenierung: Richard Hein
Chor: Karl Klöck - Bühnenbild: Ed. Lohrer
Anfang 19 Uhr Ende 21 Uhr

Personen:
Hrb. d. Vogler, Gemach, König Erik Ederlein
Lohengrin Erik Ederlein
Elsa von Brabant Elsa Schütz
Herzog Godfried, ihr Bruder Friedel Ulrich
Friedrich von Trarbach Wilhelm Trisell
Ortrud, seine Gemahlin Marger Blauer
Der Herrscher des Königs Christian Köcker

Nur noch einige Tage

Total-Ausverkauf

wegen Ges. Jubiläumsgabe

deutsche u. engl. Herrenstoffe zu jedem noch so hohen Preis

Trockenreinigung

Leopold Wartensleben
E 2, 1 Planken E 2, 1

Nur noch 14 Tage

gastiert der phänomenale Universal-Künstler **Mister Meschugge** mit seinem Attraktions-Orchester im

Pfalzbau-Café Ludwigshafen

Sie bringen sich selbst um frohe, gesunde Stunden, wenn Sie dieses vielseitige Orchester nicht gehört haben.

Treppenreinigung

übern. Weingarten-
Johann Lorenz,
Wendeb. 66, Tel. 325 51

3 junge Herren

modern mit Geduld
4.10

Deutschlandreise

Wer wandert noch nicht
auswärts, mit A. P. in
an die Weltreise.

Drucksachen

in bester Ausführung
haben wir für die
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. • R 1, 4 • 6